Bischof Dirk Hiddessen leitet seinen letzten Gottesdienst als aktiver Amtsträger

Die Gemeinden Nienburg und Neustadt sowie alle Gemeindeleitungen des Bezirkes erlebten am 30. November 2025 eine besondere Stunde mit Bischof Dirk Hiddessen.

05.12.2025

Autor: T.S.
Fotos: F.P.
Quelle: Gemeinde Nienburg



Das Bibelwort für den Gottesdienst stand in Jesaja 60, 2-3:

„Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht.“

In seiner Predigt ging der Bischof auf die Zeit nach der Befreiung der Israeliten aus der Gefangenschaft ein. Es war schon die nächste Generation, die in das zerstörte Jerusalem zurückkehrte. Es fühlte sich nicht nach Heimat an und es stellte sich die Frage, wie Gott das zulassen konnte.

Dann übertrug der Bischof das Bild in die heutige Zeit. Es werden Klagen laut, warum Gott nicht in der Lage ist, die Natur und die Menschen zu erhalten. Diese Frage ist falsch gestellt. Der Wille

Gottes ist Frieden und Liebe. Gott ist nicht schuld an den Auswirkungen, die beispielsweise durch ein Erdbeben entstehen. Es ist der Mensch, der wissentlich der Gefahr in solchen Gebieten, Städte und Hochhäuser errichtet. Gott hat uns zugesagt, immer mit und bei uns zu sein. Auch in den dunkelsten Stunden lässt er uns nicht allein.

Als weiterer Prediger forderte Bezirksevangelist Wolfgang Christmann die Gottesdienstteilnehmer auf, Mut zu haben, Gott zu vertrauen. In jeder Lebenslage scheint Gottes Licht über uns. Der himmlische Vater gibt uns Ratschläge und Hilfen. Wir müssen sie aber auch annehmen und danach handeln. Doch selbst wenn uns mal etwas nicht gelingt, nimmt er uns in den Arm, macht uns keine Vorhaltungen, sondern sagt uns: „Schön, dass du da bist. Ich habe dich lieb."

Nach dem Gottesdienst dankte der Bezirksevangelist unserem Bischof für seine langjährigen Dienste, den Einsatz und die Arbeit im Werk Gottes.

Bischof Dirk Hiddessen hat den Bezirk und seine Arbeitsbereiche maßgeblich und nachhaltig geprägt. Ein herzlicher Dank gilt ihm und seiner Frau, die ihn in all der Zeit stets unterstützt hat! Die besten Wünsche der Gemeinden Nienburg und Neustadt mögen ihn in seinen Ruhestand begleiten.







